Jahresbericht

des

Realprogymnasiums zu Bünde i. W.

für das Schuljahr

Ostern 1911 bis Ostern 1912

erstattet vom Direktor.

Inhalt: Schulnachrichten.

Druck von H. F. Dornbäumen, Bünde i. W.
1912.

1912. Progr. Nr. 506.

BUEN
1

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

Lehrfächer	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
Religion, evang.	2	2	2	2	2	3	13
Religion, kath.	2						2
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	2 | 1 = 3	3 | 1 = 4	19
Lateinisch	4	5	5	7	8	8	37
Französisch	4	4	4	5			17
Englisch	3	3	3				9
Geschichte	2	2	2	2			8
Erdkunde	1	2	2	2	2	2	11
Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	27
Naturwissenschaften	4	2	2	2	2	2	14
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2		10
Linearzeichnen	2						2
Schreiben		1*			2	2	5
Singen	2				1	1	5
Turnen	3		3		3		9

* Für Schüler mit schlechter Handschrift.

2 a. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Sommerhalbjahr.

Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. **Adolf Messing** Direktor	U II	Lat. 4				Lat. 8 Deut. 3		15
2. **Friedr. Langewiesche** Professor	U III	Franz. 4 Gesch. 2 Erdk. 1 Turnen 3	Erdk. 2	Franz. 4 Gesch. 2	Gesch. 2 Erdk. 2			22
3. **Karl Spies** Oberlehrer	VI		Gesch. 2	Deut. 3 Lat. 5 Erdk. 2			Deut. 4 Lat. 8	24
4. **Dr. Otto Rodewald** Oberlehrer		Rel. 2 Deut. 3		Rel. 2 Math. 5	Rechn. 2	Rel. 2 Rechn. 4	Rechn. 4	24
5. **Eugen Stroeder** Oberlehrer	IV		Lat. 5 Rel. 2	Turnen 3	Lat. 7 Deut. 3 Rel. 2	Erdk. 2		24
6. **Otto Armstroff** Oberlehrer	O III	Eng. 3	Eng. 3 Franz. 4 Deut. 3	Eng. 3	Franz. 5		Rel. 3	24
7. **Dr. Friedrich Willers** Oberlehrer		Math. 5 Nat. 4 Linearzeich. 2	Math. 5 Nat. 2	Nat. 2	Math. 2	Turnen 3		25
8. **Eduard Braun** Lehrer d. Rpg.	V	Zeich. 2 Singen 2	Zeich. 2 Schreiben 1	Zeich. 2	Zeich. 2 Nat. 2	Zeich. 2 Schreib. 2 Nat. 2 Sing. 1 Singen 1	Erdk. 2 Schreib. 2 Nat. 2 Sing. 1	28
9. **Dornseifer** Pastor		katholische Religion 2						2

2b. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

Namen der Lehrer	Klassenlehrer von	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa
1. **Adolf Messing** Direktor	U II	Lat. 4				Deut. 3 Lat. 8		15
2. **Friedr. Langewiesche** Professor	U III	Franz. 4 Gesch. 2 Erdk. 1 Turnen 3	Erdk. 2	Franz. 4 Gesch. 2	Gesch. 2 Erdk. 2			22
3. **Karl Spies** Professor	VI		Gesch. 2	Deut. 3 Lat. 5 Erdk. 2			Deut. 4 Lat. 8	24
4. **Eugen Stroeder** Oberlehrer	IV	Rel. 2 Deut. 3	Rel. 2 Lat. 5	Rel. 2	Deut. 3 Lat. 7			24
5. **Otto Armstroff** Oberlehrer	O III	Eng. 3	Deut. 3 Franz. 4 Eng. 3	Eng. 3	Franz. 5		Rel. 3	24
6. **Wilhelm Meyer** Oberlehrer		Math. 5 Nat. 4 Linearzeich. 2	Math. 5 Nat. 2			Erdk. 2 Nat. 2 Turnen 3		25
7. **Paul Jaeckel** Oberlehrer				Math. 5 Nat. 2 Turnen 3	Rechn. u. Math. 4 Nat. 2		Rechn. 4 Erdk. 2 Nat. 2	24
8. **Eduard Braun** Lehrer d. Rpg.	V	Zeich. 2 Singen 2	Zeich. 2 Schreiben 1	Zeich. 2	Rel. 2 Zeich. 2	Rel. 2 Rechn. 4 Zeich. 2 Schreib. 2 Sing. 1 Singen 1	Schreib. 2 Sing. 1	28
9. **Dornseifer** Pastor		katholische Religion 2						2

3. Lehraufgaben.

Die nach den amtlichen Lehrplänen (s. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen von 1901 nebst den Bestimmungen über die Versetzungen und Prüfungen, Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses) behandelten Unterrichtsstoffe sind in den Berichten über die Schuljahre 1905–1908 ausführlich mitgeteilt.

Lektüre.

Religion: U II: Lukas-Evangelium.

Deutsch: U II: Goethe Götz von Berlichingen; Schiller, Wilhelm Tell; Privatlektüre: Kleist, die Hermannsschlacht; Hauff, Lichtenstein; Goethe, Hermann und Dorothea. O III: Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Homers Ilias, übersetzt von Voß; privatim: Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. U III: Homers Odyssee, übersetzt von Voß.

Lateinisch: U II: Ovids Metamorphosen (Ausgabe von Sedlmayr) I, 1–4: Vorwort, VIII, 618–720: Philemon und Baucis; X. 110–142 Cyparissus; XIV, 246–307: Circe. — Caesar, bellum Gallicum, VII 1–36, 44–50. O III: Caesar, bellum Gallicum, II und III. IV: Lateinisches Lesebuch von Ostermann-Müller, 1. Teil des Lateinischen Uebungsbuches für Quarta.

Französisch: U II: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit, Abschn. VIII–XVIII. — Gedichte von Béranger, Alfred de Vigny und Victor Hugo. O III: Wershoven, Au Lycée. S. 1–28.

Englisch: U II: Besant-Rice, 'Twas in Trafalgar's Bay, S. 1–30. O III: Schulze, Celebrated Men of England and Scotland, S. 1–29.

Deutsche Aufsätze in U II:

1. „Ein Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmals an der Porta" oder „Ein Besuch des Hermannsdenkmals." 2. „Die Bedeutung der Eisenbahnen für unsere Kolonien" oder „Die Schwierigkeiten, mit denen unsre Truppen in Deutsch-Südwestafrika zu kämpfen hatten." 3. „Götz' Kampf mit den Reichstruppen" oder „Weislingen, der ungetreue Freund." 4. „Unser Kampf um Kaja (aus Histoire d'un conscrit de 1813.") 5. „Götz und die Seinen während der Belagerung Jaxthausens." (Nach Goethes „Götz von Berlichingen.") 6. „Der Untergang des Varus im Teutoburger Walde." (Nach dem 5. Akte von Kleists Hermannsschlacht.") 7. „Georg und Marie bis zu ihrer Vermählung. (Nach Hauffs Lichtenstein.") 8. Prüfungsaufsatz: Tell erzählt einem Wanderer, wie er Geßlers Todfeind wurde und den Tyrannen ermordete. 9. Der Inhalt des 2. Gesanges von „Hermann und Dorothea".

Turnunterricht.

Bei günstigem Wetter wurde im Freien geturnt, bei ungünstigem Wetter in der fünf Minuten vom Schulgebäude entfernten Turnhalle. Die täglichen Freiübungen wurden nach der Einführung der Kurzstunde in die letzte Vormittagspause verlegt.

Im Sommer besuchten die Anstalt 181 Schüler; im Winter 175; vom Turnunterricht waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Uebungsarten	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 14,	im Winter 16	im Sommer 3,	im Winter 3
Aus anderen Gründen	im Sommer 0,	im Winter 0	im Sommer 0,	im Winter 0
Zusammen	im Sommer 14,	im Winter 16	im Sommer 3,	im Winter 3
% der Gesamtzahl	im Sommer 7,62,	im Winter 9,14	im Sommer 1,65,	im Winter 1,71

Linearzeichnen.

An dem wahlfreien Linearzeichnen beteiligten sich im Sommer 16 Obertertianer und 15 Untersekundaner, im Winter 16 Obertertianer und 10 Untersekundaner.

Gesang.

Wöchentlich wurden 5 Stunden Gesangunterricht erteilt, nämlich 1 Std. der Sexta, 1 Std. der Quinta, 1 Std. der Sexta und Quinta gemeinschaftlich, 2 Std. Chorgesang den vereinigten übrigen Klassen. Im Sommer waren 27, im Winter 28 Schüler vom Singen befreit.

Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1912 an gebraucht werden.

Evang. Religion: VI–IV: Hechtenberg, biblische Geschichte für die Oberstufe, 1 Mk. VI–UII: Gedächtnisstoff für den Religionsunterricht, 0,20 Mk. O III: Christlieb, Handbuch der evang. Religionslehre, 3. Heft, 0,60 Mk.

Deutsch: VI–UII: Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis, 0,15 Mk. VI–O III: Lyon und Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil 1,60 Mk. VI: Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch, bearbeitet von Muff, 1. Abteilung, 2,00 Mk. V: dasselbe, 2. Abt. 2,00 Mk. IV: dasselbe, 3. Abt., 2,40 Mk. UIII: dasselbe, 4. Abt., 2,40 Mk. O III: dasselbe 5. Abt., 2,50 Mk. UII: dasselbe 6. Abt., 2,60 Mk.

Lateinisch: VI–UII: Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausgabe A, 2,60 Mk. VI–UII: Ostermanns lateinische Uebungsbücher besorgt von Müller, 1. Teil für VI, 1,60 Mk. 2. Teil für V, 2 Mk., 3. Teil für IV, 2 Mk. (Teil 1–3 Ausg. B ohne grammat. Anhang.) 4. Teil für UIII–UII, 2 Mk., UIII–UII: Caesar, comm. de bello Gallico, herausg. v. Prammer, 1,80 Mk.; Prammer, Schulwörterbuch zu Caesars comm. de bello Gallico, 2 Mk., UII: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausg. von Sedlmayr, 1,50 Mk.; Jurenka, Schulwörterbuch zu Sedlmayrs P. Ovidii Nasonis carmina selecta, 1,50 Mk.

Französisch: IV u. UIII: Ploetz-Kares, Elementarbuch der französ. Sprache, Ausg. B für Gymnasien und Realg., 2,30 Mk., OIII u. UII: Ploetz-Kares, Französ. Uebungsbuch, Ausg. B, 2,75 Mk.; Ploetz-Kares, Französ. Sprachlehre, 1,60 Mk.

Englisch: Deutschbein und Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht, 1. Abteilung für UIII 1,60 Mk., 2. Abt. Ausg. A für OIII u. UII, 2,75 Mk.

Wörterbücher für die neusprachliche Lektüre in OIII und UII: Zur Not genügen die Taschenwörterbücher des Langenscheidtschen Verlages: Französisch-Deutsch von Villatte, Englisch-Deutsch von Muret, je 2 Mk., mehr empfohlen aber werden die Hand- und Schulausgaben desselben Verlages: Französisch-Deutsch von Sachs-Villatte, Englisch-Deutsch von Muret-Sanders, je 8 Mk.

Geschichte: IV: David Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe des histor. Unterrichts, 2,20 Mk. UIII–UII: David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes, 2,50 Mk.

Erdkunde: V–UII: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie, 1,20 Mk. VI und V: Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen, 1,50 Mk. IV–UII: Lüddecke und Haack, deutscher Schulatlas, 3 Mk.

Rechnen und Mathematik: IV bis UII: H. Müller, die Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen, 1. Teil: Die Unterstufe, Ausg. B, für reale Anstalten usw., 2,20 Mk. UIII–UII: Bardey, arithm. Aufgaben nebst Lehrbuch der Arithm. für Realschulen, Progymnasien und Realprogymnasien, neue Ausgabe, bearbeitet von Pietzker und Presler, 2,60 Mk. UII: Greve, die fünfstelligen Logarithmen, 2 Mk. IV–UIII: Schellens Aufgaben, bearbeitet von Frank und Passavanti.

Naturlehre: VI–UII: Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde und Tierkunde, Ausg. für Realanstalten (für VI Heft 1 Pfl. 0,70 Mk., Tierkunde 0,80 Mk., für V Heft 2 je 1 Mk., für IV Heft 3 Pfl. 1,30 Mk., Tierk. 1 Mk., für UIII Heft 4 Pfl. und Tierk. je 1,40 Mk., für OIII Heft 5 Pfl. 1 Mk., Tierk. 1,60 Mk., für UII Heft 6 Pfl. 1 Mk., Tierk. (der Mensch) 1 Mk., für OIII u. UII: Püning, Grundzüge der Physik zum Gebrauche für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten, 2 Mk.

Singen: Sering, Gesänge für Progymnasien, Realschulen usw. Heft IIIb, 1,40 Mk.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

Münster, den 7. 9. 11: Min.-Erlaß vom 22. 8. 11 betr. Einführung der sogenannten „Kurzstunde". An allen höheren Lehranstalten ist die Dauer der Unterrichtsstunde allgemein auf 45 Minuten festzusetzen.

Münster, den 2. 11. 11: Ministerial-Erlaß vom 21. 10. 11 betr. die schriftlichen Klassenarbeiten: Möglichst in jeder Unterrichtsstunde, die für grammatische und stilistische Uebungen in den fremden Sprachen angesetzt ist, sind einige Sätze schriftlich zu übersetzen, oder wo freies Nacherzählen geübt werden soll, nach Angabe des Lehrers schriftlich zu formen. Alle 4—6 Wochen sind größere Klassenarbeiten anzufertigen. Ebenso sind die schriftlichen Klassenarbeiten im Deutschen, sowie im Rechnen und in der Mathematik zu behandeln.

Münster, den 19. 12. 11: Der Herr Minister hat dem Oberlehrer Spieß den Charakter als Professor zuerkannt.

Münster, den 17. 1. 12: Ministerial-Erlaß vom 29. 12. 11: Die täglichen Turnübungen sind nicht mehr in die Unterrichtszeit zu legen, sondern am Anfang einer der längeren Pausen vorzunehmen.

Münster, den 23. 1. 12: Ferienordnung für das Schuljahr 1912: Ostern: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 29. März 1912, mittags 12 Uhr; Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 16. April; Pfingsten: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 24. Mai, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Dienstag, den 4. Juni; Herbst: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 7. August, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 12. September; Weihnachten: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 20. Dezember, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 8. Januar 1913. Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 19. März 1913, mittags 12 Uhr.

Münster, den 24. 1. 12: Durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. 1. 12 ist dem Oberlehrer Professor Spies der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.

III. Chronik.

Nachtrag vom Schuljahr 1910/11: Am 6. April 1911 wurde uns ein braver und fleißiger Schüler, der Obertertianer Eduard Riepe, durch den Tod entrissen. Am 10. April gab ihm die Schule das letzte Geleit.

Schuljahr 1911/12: Das Schuljahr begann am Donnerstag, den 27. April. 30 Schüler wurden neu aufgenommen, und zwar 1 in UII, 1 in OIII, 1 in UIII, 27 in VI.

Mit Beginn des Schuljahres nahm der Oberlehrer Dr. Rodewald, der im vorhergehenden Winterhalbjahr zu Studienzwecken beurlaubt gewesen war und am 24. Februar in Erlangen zum Doctor philosophiae promoviert worden war, seine Tätigkeit am Realprogymnasium wieder auf.

3.—12. Juni: Pfingstferien.

Am 14. Juni nahm der Oberlehrer Dr. Rodewald an der 25. Versammlung evangelischer Religionslehrer der höheren Schulen Westfalens in Hamm teil.

Vom 21. bis 24. Juni nahm der Unterzeichnete an der in Arnsberg stattfindenden 27. Direktoren-Versammlung der Provinz teil.

Am 26. Juni wurde der Unterricht ausgesetzt, um den Schülern zu ermöglichen, die auf dem Rundflug nach Minden und Bielefeld kommenden Flieger zu sehen.

Am 5. Juli wurde der Unterricht wegen des Ravensberger Missionsfestes um 9½ Uhr geschlossen.

Am 7. Juli wurde die übliche Turnfahrt gemacht: Die UII wanderte von Coppenbrügge nach dem Ith, Lauenstein, dem Thüster Berg, Großoldendorf und Bahnhof Osterwald; die OIII von Wissingen nach der Iburg und Malbergen; die UIII von Deckbergen nach der Schaumburg, Paschenburg, Ahrensburg, Bad Eilsen und Bückeburg; die IV von Veltheim nach Lemgo; die V von Neue-Mühle nach Bad Essen und Schledehausen; die VI besuchte die Porta.

Am 21. und 22. Juli und vom 25. Juli bis zum 2. August mußte wegen der außergewöhnlichen Hitze der Unterricht um 11 Uhr geschlossen werden.

Vom 31. Juli ab war der Oberlehrer Dr. Rodewald zur Ableistung einer 8wöchigen militärischen Uebung beurlaubt. Er wurde vom Lehrerkollegium vertreten.

Am 2. August nahmen die Untersekundaner G. Meyer, Modersohn, Rahning und Windel und die Obertertianer Wittemeyer und Wittkämper, unter Führung des Professors Langewiesche, an dem Bannerkampfe der westfälischen höheren Schulen in Unna teil. Meyer und Wittemeyer erhielten Kränze, Meyer außerdem eine Schleife für Höchstleistung im Springen.

3. August bis 13. September: Hauptferien.

Am 14. September wurde das Sedanfest gefeiert. Der Unterricht fiel aus. Am Vormittag wurde in den einzelnen Klassen der Bedeutung des Sedantages gedacht. Ein für den Nachmittag geplanter Ausflug nach dem Nonnenstein mußte leider wegen des regnerischen Wetters aufgegeben werden.

Die Schlußprüfung zum Herbsttermin (18.–25. Sept. schriftliche Arbeiten, 28. Sept. mündliche Prüfung unter Leitung des Unterzeichneten) bestanden 4 Untersekundaner. Am 29. September wurden sie in Gegenwart der Lehrer und Schüler entlassen.

Am 30. September wurde in den einzelnen Klassen der 100. Wiederkehr des Geburtstages der Kaiserin Augusta gedacht.

Am Schluß des Sommerhalbjahres schieden zwei Herren aus dem Lehrerkollegium aus, der Oberlehrer Dr. Rodewald, der zum Direktor einer gehobenen Mädchenschule in Arnsberg gewählt war, und der Oberlehrer Dr. Willers, der an das Mommsen-Gymnasium zu Charlottenburg übersiedelte. Der erstere hatte seit Ostern 1903 an unserer Anstalt gewirkt, der letztere seit Michaelis 1910. Der Direktor sprach den Scheidenden in Anwesenheit der Lehrer und Schüler für die der Anstalt geleisteten Dienste den gebührenden Dank aus.

Am Montag, den 2. Oktober, führte der Direktor die neu in das Lehrerkollegium eintretenden Oberlehrer Meyer und Jaeckel in ihr Amt ein.

Wilhelm Meyer, geboren am 3. November 1883 zu Warstein, erwarb das Reifezeugnis Ostern 1902 auf dem Realgymnasium in Lippstadt, studierte in Berlin, München und Göttingen Mathematik und Physik, bestand im Dezember 1907 in Göttingen die Staatsprüfung, absolvierte von Ostern 1908 bis 1909 das Seminarjahr am Realgymnasium in Siegen, von Ostern bis Michaelis 1909 die erste Hälfte des Probejahrs am Realgymnasium in Iserlohn, genügte vom 1. 10. 09 bis zum 1. 10. 10 seiner Militärpflicht beim 2. Hannoverschen Artillerieregiment Nr. 26 in Verden, wurde dann zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres und zur Vertretung des beurlaubten Oberlehrers Dr. Rodewald unsrer Anstalt überwiesen und war im letzten Sommer wissenschaftlicher Hilfslehrer am Realgymnasium in Lippstadt.

Paul Jaeckel, geboren am 12. April 1882 zu Hannover, bestand die Reifeprüfung Ostern 1901 am Lyceum II zu Hannover, studierte in Göttingen, Leipzig und Halle Naturwissenschaften und Mathematik, bestand im Sommer 1908 in Halle die Staatsprüfung, leistete von Michaelis 1908 bis 1909 das Seminarjahr am Gymnasium zu Wernigerode a. H. ab, genügte dann bis Michaelis 1910 seiner militärischen Dienstpflicht beim 2. Bat. des Füsilierregiments Nr 36 zu Merseburg und war von Michaelis 1910 bis Michaelis 1911 Probekandidat und wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königlichen Realgymnasium zu Erfurt.

13. 12. 1911 bis 8. 1. 1912: Weihnachtsferien.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs gefeiert. Nach der Anordnung des Herrn Ministers wurde dabei des 200jährigen Geburtstages Friedrichs des Großen gedacht. Der Oberlehrer Meyer sprach in der Festrede über Friedrichs des Großen Feldherrntätigkeit im siebenjährigen Kriege. Neun von Seiner Majestät dem Kaiser und König als Prämien gestiftete Bücher kamen zur Verteilung, nämlich 1 Exemplar des „Marine-Albums" und 8 Exemplare des Buches: „Aus dem Leben Friedrichs des Großen", von Koser. Das Marine-Album erhielt der Untertertianer Vornbäumen, das Kosersche Buch die Untersekundaner Albersmann und Steinmeier, die Obertertianer Müller und Wittemeyer, der Untertertianer Rosenwald, der Quartaner Kleinemeyer, der Quintaner Pricking und der Sextaner Sewing. Von der Anstalt erhielten als Geschenk der Untersekundaner Windel das Buch „Friedrich der Große" von Schreckenbach und der Obertertianer Niederwörmann das Buch „Der siebenjährige Krieg" von v. Bremen.

Vom 26. Februar bis zum 2. März wurden die schriftlichen Arbeiten für die Schlußprüfung zum Ostertermin 1912 angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 11. März unter Leitung des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Schlüter statt. Ueber das Ergebnis s. unten.

Am 13. März hielt der Oberlehrer Jaeckel einen öffentlichen Lichtbildervortrag über „Kämpfe in der Tierwelt."

An **Geschenken** erhielt die Anstalt im vergangenen Schuljahr:

1. Für die Bibliothek:

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium: Herrmann „Deutsche Mythologie". — Brandt „Sehen und Erkennen, Anleitung zu vergleichender Kunstbetrachtung". — Hottinger „Königin Luise" und „Der deutsch-französische Krieg 1870/71."

Vom Landesverein akademisch gebildeter Zeichenlehrer Preußens: „Die Erziehung des Auges."

Von Herrn Ottomar Holz in Bünde: Kästner, Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie und Perspektive, Göttingen 1774.

Von Herrn Professor Spies: 10 M. für die Lehrerbibliothek und 10 M. für die Schülerbibliothek.

Vom Verlage Langenscheidt: Minckwitz, „Iphigenie auf Tauris, von Euripides."

Von „einigen Freunden der Geschichte unseres Volkes" durch die Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung: Einhart, Deutsche Geschichte.

2. Für die Steinsammlung:

Von Herrn Kolon Breitenbürger am Doberg: Sehr ansehnliche Reste einer Seekuh (Halitherium) und eines Zahnwales (Squalodon.)

Von Herrn Oberlandmesser Heuel: Ein großes Geweihstück eines starken Rothirsches, gefunden bei Erdarbeiten in Ahle.

Außerdem schenkten zahlreiche **Schüler** Versteinerungen.

3. Für die anderen naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Von den Sextanern Claus, Eicker und Arnolds, dem Quintaner Nalop, den Quartanern Busse, Jäger, Karl Meyer, Steffen, Blumenau, Abker, Müller, Ostermeier und dem Untertertianer Prasse: Mehrere Vögel zum Ausstopfen, eine Schildkröte, Säugetier-Schädel und Zähne, Vogel-Flügel, Eier und Nester und Insekten.

Von dem Quintaner Herbrechtsmeyer: 2 ausgestopfte Wasserhühner, 1 Bussard, 1 Fischreiher, 2 junge Füchse.

Aus einer Weihnachtssammlung von den Sextanern: Schack, Kessing, Breitenbürger, Husmann, Röhr, Sewing und Sundermann: Eine Saatkrähe; vom Quartaner Steffen ein Totenkopf; ferner Spirituspräparate: von den Sextanern Arnolds, Pfingsten, Vocke, Eckelmann, Schlinger und Böker: Metamorphose der Bachforelle; von den Quartanern Abker, Bering, Blumenau, Burghardt, Dahlkötter, Gerkingsmeyer und Heipmann: Fliegender Drache; von den Quartanern Hempelmann, Höner, Kleinemeyer, Körber, Karl Meyer, Walter Meyer, Müller, Ostermeyer, Schack, Schulze, Uppenbrock und Wegener: Ein junges Krokodil; vom Quartaner Busse: Ein Lanzettfisch; vom Untertertianer André: Ein Steinkriecher und ein Skorpion.

4. Für die Sammlung der Zeichenmodelle.

Von Herrn Bahnhofswirt Burghardt: Eine Anzahl verschiedener Gläser.

Für die Gaben sagt der Unterzeichnete im Namen der Anstalt herzlichen Dank.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	21	21	26	36	47	30	181
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	17	20	26	35	47	30	175
3. Am 1. Februar 1912	17	20	26	35	47	29	174
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1912	17,16	15,74	14,55	13,70	12,46	11,38	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	evangelisch	katholisch	Dissidenten	jüdisch	Preußen	nicht preußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	163	9	–	9	181	–	–	94	87
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	158	9	–	8	175	–	–	90	85
3. Am 1. Februar 1912	157	9	–	8	174	–	–	90	84

3. Die Schlußprüfung bestanden:

Nr.	Name	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Rel.	Stand des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in U II	Ziel
			Ostern 1911:					
1	Ernst Busse	26. 10. 93	Halle i. W.	ev.	Lehrer	1	1	Realgymn.
2	Karl Busse	24. 11. 94	Höxter	kth.	Oberlandmesser	$4^3/_4$	1	Realgymn.
3	Heinrich Grundmann	27. 12. 93	Werfen	ev.	Kolon	7	1	Landwirt
4	Friedrich Hörmann	24. 8. 94	Bünde	„	Schuhmachermstr.	6	1	Lehrer
5	Karl Krull	7. 7. 93	„	„	Tischlermstr.	6	1	Seemann
6	Paul Levison	17. 3. 96	„	isr.	Fabrikant	6	1	Realgymn.
7	Heinrich Möller	11. 4. 93	Grimminghsn.	ev.	Kolon	1	1	Post
8	Fritz Niemann	16. 9. 94	Bünde	„	Malermeister	6	1	Kaufmann
9	Herm. Obst	30. 9. 94	Neuenknick	„	Lehrer	6	1	Realgymn.
10	Heinrich Prasse	19. 7. 94	Bünde	„	Bäckermstr.	6	1	Realgymn.
			Herbst 1911:					
1	Alfred Levison	13. 1. 95	Bünde	isr.	Fabrikant	$7^1/_2$	1	Kaufmann
2	Gustav Meyer	1. 7. 93	Ennigloh	ev.	„	$7^1/_2$	1	Kaufmann
3	Wilh. Modersohn	2. 3. 94	Bielefeld	„	„	$1^1/_2$	1	Kaufmann
4	Franz Rahning	25. 3 94	Bünde	„	Kaufmann	$7^1/_2$	1	Kaufmann

Nr.	Name	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Rel.	Stand des Vaters	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in U II	Ziel
			Ostern 1912:					
1	Wilhelm Albersmann	23. 5. 97	Eicken, K. Mell.	ev.	Kolon	1	1	Realgymn.
2	Otto Berg	28. 3. 93	Eilshausen	„	Pferdehändler	5	1	Pferdehändl.
3	Ludwig Gottwald	3. 7. 95	Bünde	kath.	Kaufmann	7	1	Kaufmann
4	August Hurlbrink	8. 5. 94	„	ev.	Landwirt	7	1	„
5	Heinrich Knollmann	28. 9. 95	Werfen	„	Kolon	6	1	Bankbeamt.
6	Paul Kroeger	5. 4. 96	Bünde	„	Bäckermeister	6	1	Realgymn.
7	Rudolf Meyer	15. 7. 92	Besenkamp	„	Landwirt	6	1	Bankbeamt.
8	Erich Röthemeyer	14. 5. 96	Bünde	„	Kaufmann	6	1	Kaufmann
9	Otto Rosenwald	29. 7. 95	„	israel	Fabrikant	7	1	„
10	Martin Steinmeier	10. 11. 94	„	ev.	† Kaufmann	7	1	Realgymn.
11	Paul Windel	1. 12. 94	Herford	„	Betriebsl. d. Gasan.	7	1	„

Verzeichnis der Schüler.

Bei den Auswärtigen ist der Wohnort der Eltern angegeben. Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Untersecunda

1. Wilhelm Albersmann	Eicken
2. Karl Bartelheimer	Habighorst
3. Otto Berg	Südlengern
4. Otto Diestelhorst	
5. Heinrich Fasse	Dünne
6. Karl Gottwald	
7. Ludwig Gottwald	
8. Heinrich Grundmann	Besenkamp
9. August Hurlbrink	
10. Heinrich Knollmann	Werfen
11. Paul Kroeger	
12. Alfred Levison*	
13. Gustav Meyer*	Ennigloh
14. Rudolf Meyer	Besenkamp
15. Wilh. Modersohn*	Bielefeld
16. Franz Rahning*	
17. Erich Röthemeyer	
18. Otto Rosenwald	
19. Martin Steinmeier	
20. Heinrich Tiemeyer	
21. Paul Windel	

Obertertia

1. Gustav Darmöller	Ennigloh
2. Walter Fischer	Werfen
3. Gerhard Fix	
4. Karl Heinecke*	
5. Hugo Horwitz	Ennigloh
6. Wilh. Jaeger	
7. Heinr. Kammann	
8. Erich Kessing	
9. Karl Kesting	
10. Erich Meyer	
11. Karl Mosel	Löhne
12. Richard Muenk	
13. Kurt Müller	
14. Hermann Nalop	
15. Heinr. Niederwörmann	Buer
16. Hartwig Ottmer	Oeynhausen
17. Herm. Overdiek	Hiddenhausen
18. Gustav Sundermann	Hunnebrock
19. Florenz Wittemeyer	Hunnebrock
20. Ferdin. Wittkämper	
21. Friedrich Wulkow	

Untertertia

1. Walter André	
2. Wilhelm Breitenbürger	Ennigloh
3. Friedr. Buschmeier	
4. Alfred Brackmeyer	Schwenningdorf
5. Paul Dedert	Eilshausen
6. August Ebmeyer	
7. Paul Ebmeyer	
8. Friedhelm Feit	
9. Friedr. Gante	Eilshausen
10. Hans Heim	
11. Werner Heim	
12. Gottfried Holm	Hille
13. Helmut Horstmann	
14. Walter Joel	
15. Albrecht Kemner	Ennigloh
16. Joseph Kessing	
17. Wilh. Kohlstruck	
18. Friedr. Landwehrmeier	Westhilver
19. Otto Lindemann	
20. Karl Maschmann	Ennigloh
21. Karl Prasse	
22. Rudolf Riepe	
23. Ernst Rosenwald	
24. Adolf Schulze	Eilshausen
25. Kurt Vornbäumen	
26. Herm. Wellensiek	Ennigloh

Quarta

1.	Heinr. Abker	Ennigloh
2.	Friedr. Bering	Kirchlengern
3.	Rudolf Blumenau	
4.	Heinr. Burghardt	Ennigloh
5.	Heinr. Busse	Kirchlengern
6.	Hugo Dahlkötter	
7.	Walter Erdbrügger	
8.	Wilhelm Gerkinsmeyer	
9.	Hermann Hanke	
10.	Wilh. Heipmann	Altenhüffen
11.	Aug. Hempelmann	Kl. Aschen
12.	Wilhelm Höner	Siele
13.	Gustav Höpker*	
14.	Walter Jäger	
15.	Heinr. Kleinemeyer	Spradow
16.	Herm. Körber	Südlengern
17.	Herm. Krüger	Ennigloh
18.	Herm. Lindemann	Kirchlengern
19.	Rud. Lindemeier	Kirchlengern
20.	Karl Meyer	Spradow
21.	Robert Meyer	Besenkamp
22.	Walter Meyer	
23.	Ludwig Müller	
24.	Heinr. Niemeyer	
25	Heinr. Ostermeyer	Kirchlengern
26.	August Rahning	
27.	Hans Schack	Kirchlengern
28.	Gustav Schulze	Eilshausen
29.	Wilhelm Steffen	Kirchlengern
30.	Hermann Strothmann	
31.	Paul Tölle	
32.	Gustav Uppenbrock	Siele
33.	Richard Wegener	Ennigloh
34.	Heinr. Wiedenroth	
35.	Wilh. Wiedenroth	
36.	Martin Windel	

Quinta

1.	Fritz Bohlen	
2.	Arthur Brand	Schildesche
3.	Wilh. Brockfeld	Ennigloh
4.	Herm. Brünger	Gr. Aschen
5.	Wilh. Brünger	
6.	August Dustmann	Ennigloh
7.	Wilhelm Dustmann	
8.	Friedr. Ernstmeyer	Dünne
9.	Georg Fischer	Werfen
10.	Hubert Gottwald	
11.	Ernst Greife	Hustädte
12.	Walter Hanke	
13.	Fritz Heim	
14.	Karl Herbrechtsmeyer	
15.	Wilh. Kammann	
16.	Hans Keiser	
17.	Gustav Kötter	Hüffen
18.	Hans Kühne	
19.	Friedr. Landwehr	
20.	Wilh. Landwehr	
21.	Wilh. Landwermann	Ennigloh
22.	Wilh. Langewiesche	
23.	Karl Marmelstein	Kirchlengern
24.	Heinr. Meier	Ennigloh
25	Karl Menke	Dünne
26.	Arnold Möhlendor	Ennigloh
27.	Eberhard Nalop	
28.	Friedr. Oepke	
29.	Gerhard Poetsch	
30.	Adolf Prasse	
31.	Ewald Pricking	Ennigloh
32.	Wilh. v. Recklinghausen	Ennigloh
33.	Hans Walter Rehling	
34.	Friedr. Schmidt	Eilshausen
35.	Alfred Schröder	Ennigloh
36.	Wilh. Schröder	Bustedt
37.	Walter Schumacher	
38.	Georg Schürmann	Südlengern
39.	Richard Schuster	Dünne
40.	Leonhard Spanier	Ennigloh
41.	Werner Spengemann	
42.	Ernst Stange	
43.	Erich Stork	Bustedt
44.	Fritz Uhlenbruch	
45.	Karl Weitkamp	Df. Quernheim
46.	Aug. Winkelmann	Besenkamp
47.	Karl Wipperling	

Sexta

1.	Edgar Alexander	
2.	Karl Arnolds	
3.	Eugen Balz	
4.	Adolf Boeker	
5.	Walter Breitenbürger	Ennigloh
6.	Fritz Buck	
7.	August Claus	Werfen
8.	Rud. Eckelmann	
9.	Claus Eicker	
10.	Albert Erdbrügger	
11.	Paul Hester	
12.	Herm. Holtkamp	Südlengern
13.	Helmut Holz	
14.	Hermann Homann	Enger
15.	Fr. Wilh. Husmann	
16.	Ewald Kemner	Ennigloh
17.	Karl Kessing	
18.	Walter Kottmann	
19.	Gustav Krämer	Spradow
20.	Paul Oberwemmer*	Kirchlengern
21.	Friedr. Overdiek	Hiddenhausen
22.	Otto Pfingsten	Kirchlengern
23.	Rudolf Röhr	
24.	Helmut Schack	Kirchlengern
25.	Heinr. Schlinger	Ennigloh
26.	Karl Sewing	Ennigloh
27.	Friedhold Sundermann	Hunnebrock
28.	Walter Vocke	
29.	Wilh. Warnken	Ennigloh
30.	Heinr. Witte	Spradow

V. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das **neue Schuljahr** beginnt Dienstag, den 16. April.

Die **Aufnahmeprüfung** neu eintretender Schüler findet Montag, den 15. April, vorm. von 8 Uhr an statt. Für die Aufnahme in die Sexta wird verlangt:

1. Kenntnis der 10 Gebote und einige Bekanntschaft mit den biblischen Geschichten des alten und des neuen Testamentes.
2. Geläufiges Lesen eines leichten Lesestückes in deutscher und lateinischer Druckschrift.
3. Fertigkeit mit deutschen und lateinischen Buchstaben zu schreiben.
4. Fertigkeit ein leichtes Diktat ohne grobe orthographische Fehler zu schreiben.
5. Kenntnis der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen.

Vor der Aufnahmeprüfung ist eine Geburtsurkunde, der Impfschein und ein ordnungsmäßig ausgestelltes Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl ihrer Pension der Genehmigung des Direktors.

Die Kostgeber und Pensionseltern haben nicht nur für das leibliche Wohl ihrer Pflegebefohlenen zu sorgen, sondern sind auch verpflichtet, über das Verhalten derselben zu wachen. Vorkommende Ungehörigkeiten sind unverzüglich der Anstalt mitzuteilen.

Das **Schulgeld** beträgt für einheimische Schüler in Sexta und Quinta 130 Mark, in Quarta und Untertertia 150 Mk., in Obertertia und Untersekunda 170 Mk., für auswärtige Schüler 30 Mk. mehr.

Für neu aufgenommene Schüler ist ein Eintrittsgeld von 30 M. zu zahlen.

Bünde, im März 1912.

Der Direktor des Realprogymnasiums:
A. Messing.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19